



„Helfensteiner Landes“-Geschäftsführer Thomas Straub (rechts) stellte den Gästen die Pedelecs vor. Foto: Jürgen Wahr

Die Ausfahrt fiel leider aus

AEW übergibt 20 Pedelecs an das „Helfensteiner Land“

Ab sofort können im „Helfensteiner Land“ Elektrofahräder ausgeliehen werden. 20 dieser Pedelecs wurden an den Tourismusverband übergeben.

JÜRGEN WAHR

Bad Überkingen. Das Alb-Elektrizitätswerk hat am Donnerstagnachmittag im Bad Überkinger Kurpark 20 elektrobetriebene Hightech-Fahrräder an den Tourismusverband „Helfensteiner Land“ übergeben. Fast alle Bürgermeister der zwölf Mitgliedsgemeinden des Verbandes sowie Gäste waren hierfür mit ihren Fahrradhelmen gekommen, um einen Fahrversuch mit einem Pedelec zu starten – doch leider fiel die Ausfahrt wegen Regens aus. Dafür gab es für sie einen „trockenen“ Einführungskurs in das um-

weltfreundliche und kräftesparenden Fortbewegungsmittel.

Der AEW-Vorstandsvorsitzende Hubert Rinklin hatte die Pedelecs mitgebracht. Sie sollen gegen eine tägliche Leihgebühr von 16 Euro sowohl den Gästen als auch der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Die Pedelecs (Pedal Electric Cycles) nahm Bad Ditzenbachs Bürgermeister Gerhard Ueding in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des „Helfensteiner Landes“ gerne entgegen. Verteilt auf sogenannte Bikepoints in den verschiedenen Gemeinden, sind die in Albwerks-Blau lackierten Leih-Pedelecs für jedermann auf Voranmeldung abrufbar.

Wie Rinklin erklärte, werde die regenerative Energie im AEW „von Haus aus unterstützt“, so auch mit diesem Sponsoring. Mit dem dreijährigen Pilotversuch solle den Gästen die schöne Landschaft erlebbar

gemacht werden. Während der Projektphase soll unter anderem zweimal jährlich sowohl eine Abfrage über die technische Bewertung dieses Strom-Flitzers als auch über die Akzeptanz der Pedelecs gemacht werden.

In den Wartungsbereich will sich die Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung einbringen, informierte deren Geschäftsführerin Karin Woyta vom Waldeckhof Göppingen. Damit möchte man insbesondere Langzeitarbeitslosen eine weitere Perspektive der Beschäftigung eröffnen.

Der Geschäftsführer des „Helfensteiner Landes“, Thomas Straub, erklärte abschließend bei einem Gläschen Sekt den Gästen eindrucksvoll die Vorzüge dieses Zweirades, mit dem die zahlreichen Steigungen in der Region problemlos zu bewältigen seien.